

## Radler knüpfen neue Kontakte

Von Thüle über Nikolausdorf und Hengstlage nach Wildeshausen

**Thüle** (mt). Dötlingen war das Ziel einer Tagesfahrt, zu der der Radsportclub (RSC) Thüle eingeladen hatte. Bevor sich die 39 Teilnehmer am Morgen auf den Weg machten, stand erst einmal die Sicherheit im Vordergrund. Vorsitzender Antonius-Rolf Wittlake wies auf die Gefahren des Kolonnenfahrens hin und mahnte, Abstand zueinander einzuhalten. Vorne und hinten wurde mit gelben Warnwesten gesichert sowie mit dem Besenwagen.

In Nikolausdorf gab es nach 17 Kilometern eine ausgedehnte

Frühstückspause. Über Halenhorst wurde der nächste Stopp in Hengstlage angesteuert und es gab erste Kontakte zum örtlichen Radfahrverein. Für die Zukunft will man sich mehr austauschen und der dortige Vorsitzende, Holger Arnke, fuhr anschließend ein Teilstück bis Ostrittrum mit. Wie gut die Organisation war, zeigte sich bei der Mittagspause. Die eigenen Stühle und Bänke wurden vom Begleitfahrzeug entladen und die Radfahrer ließen sich die Leckereien vom Grill schmecken.

So gestärkt erreichte die Karawane Dötlingen und jeder hatte die Möglichkeit, den Ort auf seine eigene Art und Weise zu erkunden, zumal an diesem Tag die Veranstaltung „Gartenkultur“ angeboten wurde.

Entlang der malerischen Hunte ging es auf die letzte Etappe nach Wildeshausen, wo die Fahrräder nach 55 Kilometern auf den vereinseigenen und einen weiteren Fahrradanhänger verladen wurden. Die Pedalritter erreichten Thüle wenig später mit dem Bus.



**Zwischenstopp:** Am Heide-Sportplatz in Hengstlage traf die Thüler Gruppe Mitglieder des örtlichen Radfahrvereins, mit denen man in Kontakt bleiben möchte.  
Foto: Rolf Schrandt

# Nordwest Zeitung

## MIT DEM FAHRRAD AUF NACH DÖTLINGEN



39 Radler haben sich jetzt auf den Weg nach Dötlingen gemacht. Organisiert wurde die Tour vom RSC Thüle. Zuvor gab Vorsitzender Antonius-Rolf Wittlake noch Hinweise auf die Gefahren des Kolonnenfahrens. Dann konnte es losgehen. Nach rund 17 Kilometern er-

reichten die Radler Nikolausdorf. Auf dem Gelände am Sportplatz wurde gefrühstückt. Weiter ging es Richtung Halenhorst. Auf dem Heide-Sportplatz in Hengstlage legte man eine kleine Pause ein, um erste Kontakte mit dem Radfahrverein Hengstlage zu knüpfen. Für

die Zukunft wollte man sich mehr austauschen, heißt es. Weiter ging es über Ostrittrum bis nach Dötlingen. Danach fuhren die Thüler die Hunte entlang bis nach Wildeshausen. Dort wurden die Fahrräder verladen und per Bus wurde die Heimfahrt angetreten. BILD: ROLF SCHRANDT